

# Tumaini – Hoffnung

Hilfszentrum für Flüchtlinge im Kongo



Der Grundstein ist gelegt. Noch in diesem Jahr soll das neue Gebäude fertiggestellt werden.

Worum es geht: Ein Schul- und Hilfszentrum in Goma im Osten des Kongo. Ein Zentrum, in dem Flüchtlingen und Vertriebenen geholfen wird, die sich vor den gewaltsamen Übergriffen bewaffneter Gruppen aus den Dörfern in die Städte flüchten. Unter ihnen viele Frauen und Kinder, die teilweise traumatische Erlebnisse von Gewalt und Vergewaltigung verarbeiten müssen.

Eingerichtet wurde das Zentrum von der Hilfsorganisation *Action Sauttaire pour le Développement Intégral de Goma* (ASDIG), die 2007

von Claudaline Muhindo und ihrem Mann, dem verstorbenen anglikanischen Bischof Désiré Mukanirwa Kadhoro, gegründet wurde. Ziel der ASDIG ist es, den Frauen und ihren Kindern durch das Erlernen von Handwerken Perspektiven zu eröffnen, sie mit Nahrung, medizinischer Versorgung und Beratung zu unterstützen – und ihnen so Hoffnung zu schenken.

Deswegen trägt das Projekt auch den Namen *Tumaini*. Auf Deutsch: Hoffnung.

Unter anderem wurde im Rahmen des Hilfszentrums Tumaini 2010 eine Schule für Waisenkinder gebaut. 75 Kinder können diese

Schule gratis besuchen. Zusätzlich wird in dem Hilfszentrum einmal pro Woche Essen für kleinere Kinder gekocht und es werden Pakete mit Grundnahrungsmitteln an die oft ebenfalls hungernden Mütter abgegeben.

Da immer mehr Flüchtlinge in Goma eintreffen, sind die bestehenden Gebäude zu klein geworden. Zudem sind die sie dringend sanierungsbedürftig. Neben der Sanierung der bestehenden Gebäude wurde daher auch ein Neubau geplant und steht nun kurz vor dem Abschluss. Ein kostenintensives Projekt. Aber jeden Cent wert, der investiert wurde.

Um das Projekt weiterzuführen, und den Frauen und Kindern zu helfen, die in Tuamini etwas Hoffnung und Unterstützung in ihrem schwierigen Alltag erhalten, ist das Hilfszentrum auf Spenden angewiesen. Die Internationale Altkatholische Diakonie und Mission (IAKDM) hat daher beschlossen, dieses Projekt gemeinsam zu unterstützen.

Daher bitten wir Sie in diesem Jahr auch im deutschen

Bistum erneut um eine Spende für das Projekt unserer anglikanischen Geschwister im Kongo.

# Helfen Sie mit!



*gemeinsam & solidarisch*

## Spendenkonto

Spendenkonto des Bischöflichen Ordinariats, Stichwort: Hilfszentrum  
IBAN: DE38 3705 0198 0007 5008 38, BIC: COLSDE33XXX

Über Ihre Spende erhalten Sie bei Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift umgehend eine Spendenquittung, die Sie steuerlich geltend machen können. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Beauftragten für Mission und Entwicklung des alt-katholischen Bistums: Pfarrer Reinhard Potts, [entwicklung@alt-katholisch.de](mailto:entwicklung@alt-katholisch.de)

# Für alle. Fürs Leben. *Deine* Kirche.